LANDKREIS GOSLAR

Bekanntmachungen

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die Granetalsperre (WSG-VO-Granetalsperre) vom 31.03.2022

Aufgrund der §§ 51 Abs. 1 und 52 Abs.1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18.August 2021 (BGBl. I S. 3901), und §§ 91, 127 Abs. 2 und 129 Abs. 1 des Nieders. Wassergesetzes (NWG) vom 19.02.10 (Nds. GVBl. S. 64), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.12.2021 (Nds. GVBl. S. 911), hat der Kreistag in seiner Sitzung am 27.09.2021 die folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Die „Verordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die Granetalsperre“ vom 15.04.71 (veröffentlicht im Amtsblatt für den Niedersächsischen Verwaltungsbezirk Braunschweig vom 15.05.71, S. 112), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20.04.76 (Amtsblatt des Nieders. Verwaltungsbezirks Braunschweig Nr. 10, S. 93) wird wie folgt geändert:

1. Das Wasserschutzgebiet wird im Bereich des Diabas-Steinbruchs neu abgegrenzt.

   Diese Abgrenzung des Wasserschutzgebietes und der genaue Grenzverlauf ist in der mit veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 5.000 dargestellt, die Bestandteil dieser Verordnung ist.

2. § 3 der Verordnung erhält folgende Fassung:

   Die Verordnung mit Karten kann bei folgenden Behörden von jedermann während der Dienststunden kostenlos eingesehen werden:

   - Landkreis Goslar, Klubgartenstraße 6, 38640 Goslar
   - Stadt Goslar, Charley-Jacob-Straße 3, 38640 Goslar
   - Stadt Langelsheim, Harzstraße 8, 38685 Langelsheim
   - Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, Am Rathaus 1, 3678 Clausthal-Zellerfeld
   - Verwaltung des gemeindefreien Gebietes Harz, Nieders. Forstamt Clausthal, L´Aigler Platz 1, 38678 Clausthal-Zellerfeld

3. In § 4 lfd. Nr. 24 der Verordnung werden im Absatz 2 der linken Spalte die Worte „abweichend von der Zuständigkeitsregelung der §§ 6 und 7 ausschließlich die Zustimmung der Landwirtschaftskammer Hannover (Pflanzenschutzamt)“ durch „abweichend von der Zuständigkeitsregelung des § 6 ausschließlich die Zustimmung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (Pflanzenschutzamt)“ ersetzt.

4. § 6 der Verordnung erhält folgende Fassung:

   Von den Verboten kann die zuständige Wasserbehörde Ausnahmen zulassen. Die beschränkt zulässigen Handlungen dürfen nur mit Genehmigung der zuständigen Wasserbehörde vorgenommen werden.

5. § 7 der Verordnung wird aufgehoben.

   Durch den Wegfall des § 7 rücken die nachfolgenden §§ numerisch auf:

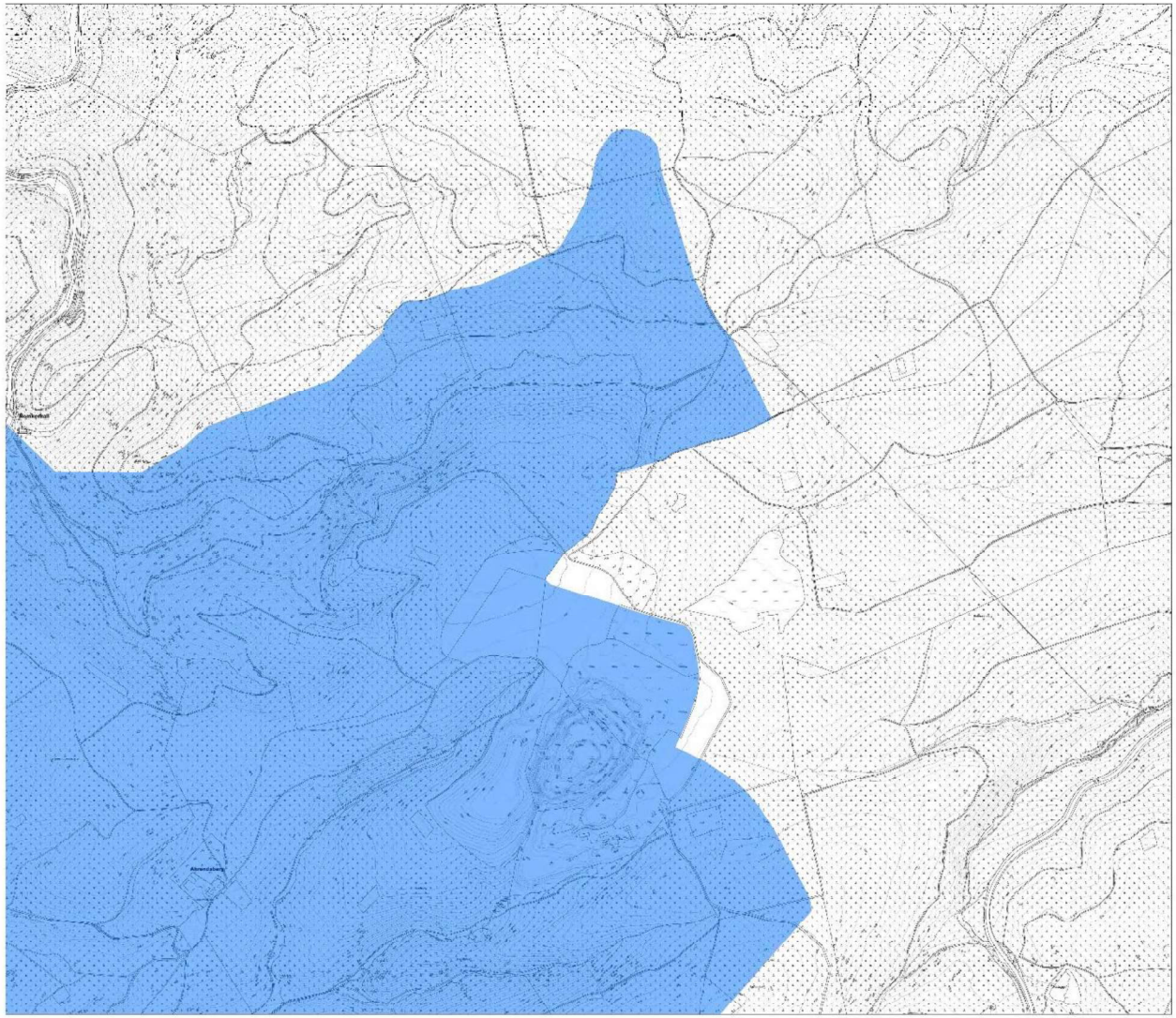
   § 8 wird § 7, § 9 wird § 8, § 10 wird § 9

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Goslar, den 31.03.22

gez.
Dr. Alexander Saipa
Landrat



Legende

Granetalsperre Schutzzone IIIC

LANDKREIS GOSLAR
Bauen & Umwelt

Anlage zur
Änderung der Verordnung über die
Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für
die Granetalsperre zugunsten
der Harzwasserwerke GmbH
-WSG-VO Granetalsperre-

vom

31.03.2022

Az.6.2.4 68 30 12 - 54936

Der Landrat

gez.

Dr. Alexander Saipa

Datenquelle:
Arbeitsstand des Grundbaukastens der Bundesländer:
Vermessungs- und Katasterverwaltung © GGR
Fachdatenmaßnahmen: Landkreis Goslar, Fachdienst Jagd

N

Maßstab 1:5.000

Datum: 03.03.2022

Fachdienst Umwelt	Fachgruppe 6.2.4 Gewässerschutz	Ansprechpartner: Rainer Prohaska